

Naturpark Schwarzwald Mitte/Nord  
www.naturparkschwarzwald.de

Gestaltung: Wolber Kommunikation  
Bilder: © Naturpark 2011 / Herbert Stehle / Stadt Hausach



NATURPARK SCHWARZWALD  
MITTE/NORD



# WANDERN RUND UM HAUSACH

Freizeit



12 WANDERVORSCHLÄGE  
HAUSACH

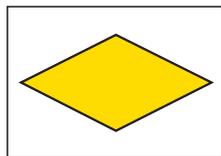




In diesem Heftchen finden Sie **10 Wandervorschläge** rund um Hausach. Vom kinderwagengerechten Spaziergang bis zu einer Wanderung mit beinahe alpinem Charakter ist alles dabei.

Sie brauchen keine Ortskenntnisse und kein GPS, sondern bewegen sich einfach von Wegweiserstandort zu Wegweiserstandort und folgen in der Hauptsache der gelben Raute.

Wir wünschen Ihnen **viel Spaß** bei der Bewegung in unserer herrlichen Natur.



### INFORMATIONEN

#### Kultur- und Tourismusbüro

Hauptstraße 43  
77756 Hausach

Tel.: +49 (0) 7831 / 7975

Fax.: +49 (0) 7831 / 7958

tourist-info@hausach.de

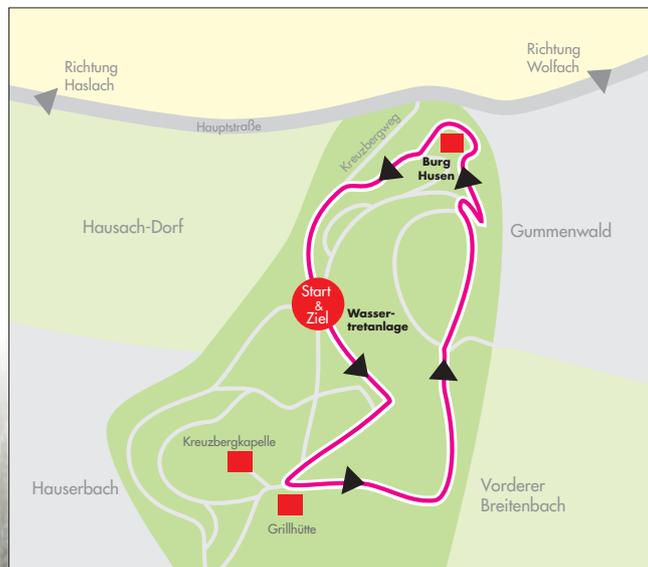
Der **Naturpark Schwarzwald Mitte/Nord**, der größte Naturpark in Deutschland, ist ein Paradies für alle, die den Schwarzwald aktiv und naturverträglich erleben möchten.

Ziel des Naturparks ist es, die schöne und intakte Schwarzwaldlandschaft zu erhalten. Gleichzeitig entwickelt er die Region nachhaltig weiter und unterstützt Projekte, die zum Ausgleich zwischen Naturschutz und Erholung führen.

Viele weitere Erlebnisangebote finden Sie unter [www.naturparkschwarzwald.de](http://www.naturparkschwarzwald.de)



## ABENTEUERWEG DER GRUPPE JUNGES HAUSACH



## START/ENDE: WASSERTRETANLAGE



Der Weg führt von der Wassertretanlage, links des Wasserhochbehälters zur Grillhütte hoch. Von dort geht es auf dem breiten Weg bis zum Schild „Sägebeckweg“ bzw. Kreuz mit Sitzgelegenheiten. Über die kleine „Anhöhe“ geht es weiter zur Burg und schließlich zurück zur Wassertretanlage.

Länge des Abenteuerweges: ca. 2,8 km

„Das Begehen des Abenteuerweges erfolgt auf eigene Gefahr. Bitte achten Sie auf die Fähigkeiten Ihrer Kinder!“



## HAUSACHER BERGSTEIG

### Kurzbeschreibung:

Schwarzwälder Genießerpfad - sehr anspruchsvoller sportlicher Weg 13,61 km, 761 Höhenmeter, 3,5 h reine Gehzeit

### Beschreibung:

Pfade, Wald- und Forstwege durch abwechslungsreichen Wald mit erfahrbaren Aussichten und Ausblicken, allerdings mit steilen An- und Abstiegen

### Startpunkt der Tour:

Wassertretstelle am Ende des Kreuzbergwegs

### Wegbeschreibung:

Vom kleinen Wanderparkplatz an der Wassertretstelle laufen wir ein Stück weit den Kreuzbergweg hinab bis zum Richtungspfeil "Hausacher Bergsteig", der uns den Aufstieg zu Burg Husen weist. Um die Burg herum, damit auch ein Ausblick auf unser liebenswertes Kinzigtalstädtchen gewährleistet ist. Sie folgen dem Läuferzeichen "Schwarzwälder Genießerpfad". Der Weg mündet dann in den Abenteuerpfad, auf dem sich an verschiedenen Spielstationen die Kinder austoben können. Ab Schmid's Wanderecke geht es weiter auf dem Westweg (rote Raute). Bis Haseneckle. Abstieg ins Hauserbachtal. Vor dem Reutebauernhof nach rechts der Wiese am Waldrand folgend bis auf die Fahrstraße. Dieser bis zur Bushaltestelle folgen. Links oben liegt die "blaue" Hauserbacher Kapelle. Vor der Bushaltestelle nach links den Weg bis zum Klausmannshof. Vor dem Klausmannshof nach rechts den Weg hinauf, vorbei an einem alten Heuschober. Dem Weg bis zu ersten Linkskurve folgen, da dann steil rechts hinauf. Beim Wegstandort "Überm Mattenseppenhof" nach rechts den "Großen Eckweg" und "Fichtenwaldweg" hinauf.

Wir erreichen bald den höchsten Punkt der anspruchsvollen Genusstour mit einem atemberaubenden Panorama auf die umliegende Schwarzwaldlandschaft. Zur Erholung lädt eine formschöne Holzliege ein. Richtung Wegweiserstandort "Über Ried", weiter dem Hansjakobweg und Kinzigtäler Jakobusweg folgen. Wir erreichen den "Oberen Hof". Es geht ein Stück die Fahrstraße talabwärts, ehe wir nach rechts Richtung Wald abbiegen. Wir folgen dem Kinzigtäler Jakobusweg und kommen auch an einem Kreuz vorbei, das jenem in Santiago de Compostella nachgebildet ist (nur viel kleiner).

Abstieg ins Hauserbachtal. Vorbei am Alten Schulhaus und dann nach rechts in die Fahrstraße einbiegen. Nach 100 m links über das Bächlein den Wald hinauf. Entlang dem Wiesenweg mit Blick auf die schöne Dorfkirche und den Ortsteil Hauserbach. Es folgt ein letzter steiler Stich bevor wir an der Kreuzbergkapelle und der Grillhütte vorbei kommen. Wir folgen dem Abstieg "Abenteuerweg" und gelangen so zu unserem Ausgangspunkt zurück.



Erlebnis	☆☆☆☆	Länge	13,6 km	Schwierigkeit	mittel
Landschaft	☆☆☆☆	Höhenmeter	▲ 710 m	Kondition	☆☆☆☆
			▼ 709 m	Technik	☆☆☆☆
		Dauer	3:15-5:00 h		

Empfohlene Jahreszeiten J F M A M J J A S O N D



## BESONDERHEITEN AM WEG



**Burg Husen:** Markant thront die Ruine der Burg über Hausach. Den Besucher erwartet ein grandioser Blick über das Kinzig- und Einbachtal, sowie auf den gegenüberliegenden Brandenkopf. Um 1220 wurde die Burg unter den Zähringern zum Schutz der umliegenden Silbergruben er-

baut. Ihre erste urkundliche Erwähnung als "castrum husen" stammt aus dem Jahr 1246. Im 14. Jahrhundert ging das Anwesen als Hochzeitsgeschenk in den Besitz der Fürstenberger über. Während der Jahre 1453 - 1477 wurde sie von Graf Heinrich VI. von Fürstenberg großzügig umgebaut. Doch der Dreißigjährige Krieg ging nicht spurlos an Hausach vorüber: Weimarische Truppen zerstörten die Burg. Ein Neuaufbau erfolgte nicht. Zwischen 1985 und 1989 sanierte die Kommune die noch sichtbaren Überreste, den Bergfried, Teile der Palas-mauer und den Batterieturm.



**Abenteurpfad:** Die Gruppe Junges Hausach hat diesen Weg konzipiert. Kinder sollen zur Bewegung in der freien Natur animiert werden. Der Abenteurpfad umfasst 20 Spielstationen auf einer Länge von 2,8 km. Die Stationen wurden alle mit Naturmaterialien gebaut. Der Weg führt

entlang eines kleinen Baches, eher ein Rinnsal, für die Kinder aber trotzdem eine Schlucht, die sie mit Hilfe von Seilen überqueren können. Unterschiedliche Balancierstationen säumen den Weg. Eine Grillhütte ist integriert. Von dieser lohnt ein kurzer Abstecher zur Kreuzbergkapelle mit einem herrlichen Blick auf das Kinzigtal. Es gibt Tannenzapfenschleudern, hohle Baumstämme, eine riesige Holzschlange, Dachsbau, Tipi sowie ein Baumhaus. Eine Himmelsleiter bildet den Abschluss. Von dieser können die Kinder zur Burg Husen absteigen.



**Hauserbäckerei Kapelle:** Sehr malerisch liegt im Hauserbachtal unterhalb des Spänlehofs eine Marienkapelle. Der frühere Hofbauer Sylvester Schmid gelobte im Ersten Weltkrieg auf den Schlachtfeldern, ein kleines Kirchlein zu erstellen,

wenn er wieder gesund nach Hause kommen würde. Nach glücklicher Heimkehr erfüllte er sein Gelübde, und die Kapelle konnte am 04. Juni 1924 zu Ehren der Gottesmutter eingeweiht werden. Die Glocke, die durch die Inflation 74 Milliarden Mark kostete, wurde in der Glockengießerei Grünninger in Villingen zum Leben erweckt. Ihre silberne Stimme will an die alte Bergmannsglocke erinnern, die im Tal einst die Bergleute von und zur Arbeit rief. Sehr beliebt und gern besucht sind die stimmungsvollen sonntäglichen Maiandachten, die von den Familienangehörigen des Spänlehofs gestaltet werden.

## TIPPS

**Kreuzbergkapelle:** Im Nachklang zu den Kreuzzügen wurden im vermehrten Maße auf ortsnahen, weithin sichtbaren Anhöhen Kreuze errichtet. Nicht selten erhielten dann diese Erhebungen den Namen "Kreuzberg". So auch in Hausach, wo am Standort der heutigen Kapelle - vielleicht durch einen Burgherrn begünstigt - ein solches Kreuz errichtet wurde. Urkundlich gesichert ist der Bau der Kreuzbergkapelle im Jahr 1715 unter dem Pfarrer Johann Georg Oberfell. Die jetzige vergrößerte Kapelle muss jedoch nach 1740 errichtet worden sein.

### Ausrüstung:

Vor allen Dingen viel zu trinken, da es auf dem ganzen Weg keine Einkehrmöglichkeit gibt. Die Bevölkerung sprach früher "von der trockenen Seite". Naturkühlschränke am "Reutebauernhof" und "Oberen Hof".

### Sicherheitshinweise:

Langsam machen bei den teilweise steilen Aufstiegen.

### Anfahrt

B 33, B 294 Ausfahrt West, über den Kreisverkehr Richtung Innenstadt, nach der Einbacher Brücke (links - diese aber nicht überqueren), in einer 90 Grad Wendung den Kreuzbergweg nach rechts hinauf und bis ans Ende durchfahren.

B 33, B 294 Ausfahrt Ost in die Innenstadt (nicht die Umgehungsstraße durch den Sommerbergtunnel), durch die Innenstadt, vor der Abzweigung Richtung Einbach nach links den Kreuzbergweg hinauf und bis ans Ende durchfahren.

**Parken** in der Innenstadt über 570 kostenlose Parkplätze; Übersicht auf [www.hausach.de](http://www.hausach.de) (Stadtplan) Parkplatz am Kinzigdamm 52 Stellplätze ohne Zeitbegrenzung, neben bzw. hinter der Metzgerei Decker 22 Stellplätze ohne Zeitbegrenzung, beim Minigolfplatz 32 Stellplätze ohne Zeitbegrenzung, im Hegerfeld 32 Stellplätze ohne Zeitbegrenzung

### Öffentliche Verkehrsmittel:

Schienerverkehr:

Linien 720/721 Schwarzwaldbahn, Ortenau-S-Bahn

Omnibusverkehr: Linien 7160, 7150, 7151, 7161,7266,

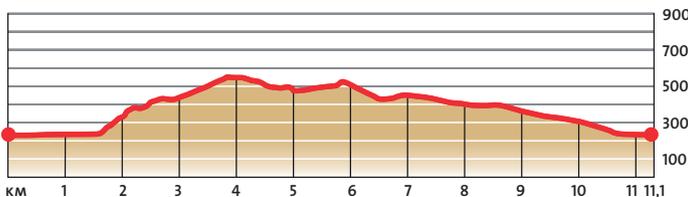
[www.ortenaulinie.de](http://www.ortenaulinie.de)



## HAUSACH 1 EIN STÜCK AUF DEM WESTWEG

Entlang des Westwegs geht es steil bergan zum Spitzfelsen mit eindrucksvoller Aussicht auf die Stadt Hausach und dass sich nach Westen hin öffnende Kinzigtal. Über den Käppelehof (Einkehrmöglichkeit) mit Wendelinskapelle zurück nach Hausach.

- Wegführung:**
- ▶ Kirche ▶ Postamt ▶ Wintergarten
  - ▶ Spitzfelsen ▶ Hofberg ▶ Dohlenbacher Höhe ▶ Weißes Kreuz
  - ▶ Benzenbildstock ▶ Osterbachsattel ▶ Käppelehof
  - ▶ Unter dem Teufelstein ▶ Überm Wintermaxenhof
  - ▶ Fußgängerbrücke Kinzig
  - ▶ Postamt ▶ Kirche



## HAUSACH 2 ZUM „BADISCHEN RIGI“



Wanderung zum 790 m hohen Farrenkopf. Wegen seiner Lage in der Landschaft wird der Farrenkopf auch mit dem Rigi in der Schweiz verglichen. Die „Hasemannhütte“ lädt zum Verweilen ein. Sie trägt diesen Namen zur Erinnerung an den bekannten Schwarzwaldmaler Prof. Wilhelm Hasemann. Der Abstieg verläuft entlang des Westwegs.

- Wegführung:**
- ▶ Hausach Kirche
  - ▶ Schlossberg
  - ▶ Oberhalb Ruine Husen
  - ▶ Wasserwerk Kreuzberg
  - ▶ Kreuzberg
  - ▶ Winterberg
  - ▶ Haseneckle
  - ▶ Schmieders Kreuz
  - ▶ Am Schorenkopf
  - ▶ Hasemannhütte
  - ▶ Zinowald
  - ▶ Haseneckle
  - ▶ Überm Fuggishof
  - ▶ Schmid's Wanderecke
  - ▶ Oberhalb Ruine Husen
  - ▶ Schlossberg
  - ▶ Hausach Kirche

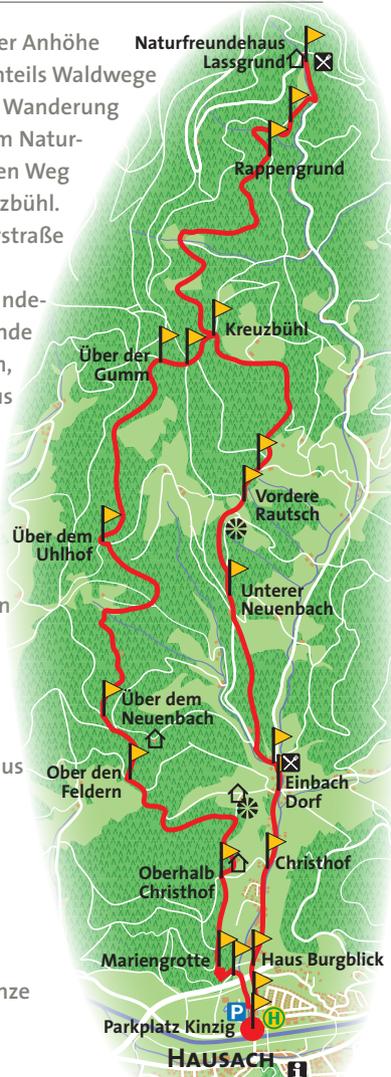


### HAUSACH 3 ZUM NATURFREUNDEHAUS „LASSGRUND“

Mittelschwere Wanderung auf der Anhöhe entlang dem Einbachtal. Größtenteils Waldwege mit herrlichen Talansichten. Die Wanderung ist als Rundkurs angelegt. Ab dem Naturfreundehaus anfangs den gleichen Weg zurück bis zur Verzweigung Kreuzbühl. Ab dem Ortsteil Einbach die Fahrstraße zurück nach Hausach.

Einkehrmöglichkeiten: Naturfreundehaus Lassgrund von Ostern bis Ende Oktober an Sonn- und Feiertagen, Tel. 07831 82140 oder im Gasthaus Zum Hirsch, Tel. 07831 7190 oder 1401 (Do Ruhetag).

- Wegführung:**
- ▶ Parkplatz Kinzig
  - ▶ An der Schanze ▶ An der Schleuse ▶ Mariengrotte
  - ▶ Oberhalb Christhof ▶ Ober den Feldern ▶ Über dem Neuenbach ▶ Über dem Uhlhof
  - ▶ Über der Gumm ▶ Kreuzbühl ▶ Rappengrund ▶ Abzweig Hohlegrund ▶ Naturfreundehaus Lassgrund ▶ Abzweigung Hohlegrund ▶ Rappengrund
  - ▶ Kreuzbühl ▶ Mittlere Rautsch ▶ Vordere Rautsch ▶ Unterer Neuenbach ▶ Zimmerei
  - ▶ Einbach Dorf ▶ Christhof ▶ Haus Burgblick ▶ An der Schanze ▶ Parkplatz Kinzig



20 km	235 m	680 m	235 m	680 m
Länge	Höhe Startpunkt	Höchster Punkt	Tiefster Punkt	Gesamtanstieg

### HAUSACH 4 RUND UM DEN BREITENBACH

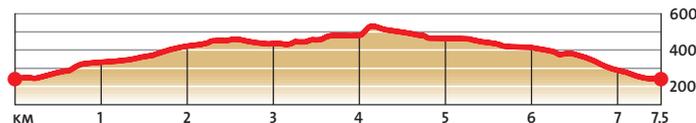
Eine Besonderheit von Hausach sind seine Tallagen. Während die Kernstadt selbst zwischen Branden- und Farrenkopf auf 200 Meter im Kinzigtal liegt, erstrecken sich in Nord-/Süd-Richtung sechs Täler. Eines davon ist das Breitenbachtal.

Die Wanderung beginnt am Herz Jesu Denkmal am Ende der Breitenbachstraße. Nach dem Fuggishof an der gelben Raute und der Nordic Walking Strecke Nr. 30 orientieren. Gegen Ende der Tour nicht Richtung Gutach, sondern abwärts nach Hausach bis zur Tannenwaldhalle.

- Wegführung:**
- ▶ Herz-Jesu-Bild ▶ Schmid's Wanderecke
  - ▶ Überm Fuggishof ▶ Spitzberg ▶ Parkplatz Tannenwald
  - ▶ Herz-Jesu-Bild



- Start / Ziel
- P Parkplatz
- H Bushaltestelle
- i Tourist-Info
- ⊗ Einkehrmöglichkeit
- \* Aussichtspunkt
- ⌣ Schutzhütte
- ▶ Wegweiser



7,5 km	250 m	525 m	250 m	320 m
Länge	Höhe Startpunkt	Höchster Punkt	Tiefster Punkt	Gesamtanstieg



## HAUSACH 5 BERGBAUWANDERWEG

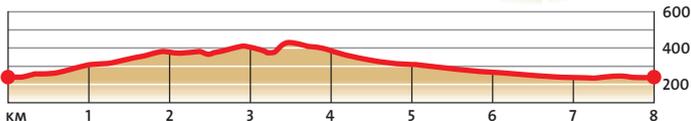


Rund um Hausach sind über 40 Gruben und Stollen nachgewiesen, in denen Bergleute in früheren Jahrhunderten insbesondere nach Silber und Blei gesucht und oftmals auch solches gefunden und abgebaut haben. In dem kleinen Freilichtmuseum Erzpoche wird gezeigt, unter welch schwierigen Umständen das geförderte Erz weiter verarbeitet wurde. Als Ergänzung dazu gibt es einen leichten Rundweg um das Hauserbachtal, der mit vielen interessanten Hinweisen rund um den Bergbau beschildert ist und an alten Schwarzwaldhöfen und einem Wildgehege vorbeiführt. Führungen in der Erzpoche auf Anfrage: Kultur- und Tourismusbüro, Tel. 07831 7975

### Wegführung:

- ▶ Aufgang Schlossberg
- ▶ Wasserwerk Kreuzberg
- ▶ Kreuzberg
- ▶ Winterberg
- ▶ Hauserbach
- ▶ Limbacher Hof
- ▶ Friedhof
- ▶ Hausach Dorf
- ▶ Aufgang Schlossberg

- Start / Ziel
- P Parkplatz
- H Bushaltestelle
- i Tourist-Info
- ⊗ Einkehrmöglichkeit
- ⊛ Aussichtspunkt
- ⌄ Schutzhütte
- ▶ Wegweiser



## HAUSACH 6 HEIMATPFAD HAUSACH



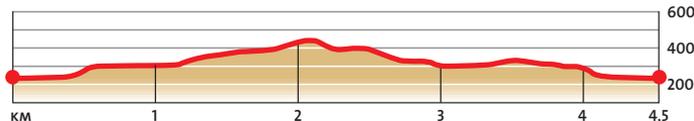
Die Namensgebung der Route beruht auf dem Blick zur gegenüberliegenden Burg Husen, zur Kreuzbergkapelle und nicht zuletzt zur Dorfkirche. Die Burg ist das Wahrzeichen der Stadt, Nutzung als Zollstation an strategisch günstiger Lage und lange Zeit im Eigentum des Hauses Fürstenberg.

Ein Ort der stillen Einkehr und Schatztruhe sakraler Kunst ist die Dorfkirche – eine der ältesten Kirchen im südwestdeutschen Raum. Funktion auch als ehemalige Bergmannskirche. Die Kreuzbergkapelle diente als Einsiedelei für einen Eremiten. Einkehrmöglichkeit: Schwarzwälder Hof, Tel. 07831 6545 (Mo Ruhetag)

### Wegführung:

- ▶ Parkplatz Kinzig
- ▶ An der Schanze
- ▶ An der Schleuse
- ▶ Mariengrotte
- ▶ Oberhalb Vorderbauer
- ▶ Dorschenberg
- ▶ Forstweg
- ▶ Heimatpfad
- ▶ Herrenwald
- ▶ Mariengrotte
- ▶ An der Schleuse
- ▶ An der Schanze
- ▶ Parkplatz Kinzig

- Start / Ziel
- P Parkplatz
- H Bushaltestelle
- i Tourist-Info
- ⊗ Einkehrmöglichkeit
- ⊛ Aussichtspunkt
- ⌄ Schutzhütte
- ▶ Wegweiser



## HAUSACH 7 ZUM KÖNIG DES MITTLEREN SCHWARZWALDS – AUF DEN BRANDENKOPFGIPFEL



Wegen seiner markanten Form, vor allem aber wegen der schönen Aussicht, wird der Brandenkopf der „König“ unserer Heimatberge genannt. Vom 33 Meter hohen Aussichtsturm bietet sich eine wunderbare Aussicht über den umgebenden Schwarzwald, das Harmersbachtal, Kinzigtal, Gutachtal und bei guter Sicht bis zum Feldberg. Einkehrmöglichkeit im Berggasthof Brandenkopf, Tel. 07831 6149 (Mo Ruhetag)

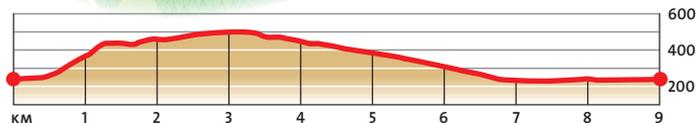
**Wegführung:** ▶ Einbach Dorf  
 ▶ Zimmerei ▶ Unterer Neuenbach  
 ▶ Oberer Neuenbach ▶ Auf der Gumm  
 ▶ Über der Gumm ▶ Ballen ▶ Hinterer Berg  
 ▶ Über dem Forsthaus ▶ Schwarzenbachsattel  
 ▶ Spitzbrunnen ▶ Oberer Brandenkopfweg  
 ▶ Hinterer Berg ▶ Ballen ▶ Über der Gumm  
 ▶ Auf der Gumm ▶ Oberer Neuenbach  
 ▶ Unterer Neuenbach ▶ Zimmerei ▶ Einbach Dorf



## HAUSACH 8 UNTERWEGS IN HAUSACHS WESTEN

Die mittelschwere Tour beginnt im Ortsteil Hauserbach in der Nähe des Friedhofs und steigt von dort durch das Neubaugebiet Pfarrberg. Dieses Gebiet mit seinen Wiesen, Äckern und einem Stück Wald diente als Pfarrgut in früheren Jahren dem Hausacher Pfarrer zum Unterhalt. Auf der Höhe zeigen zusammengetragene Steine und ein Marktstein mit der Bezeichnung GE und GS die vormalige Grenze der Gemeinden Einbach und Sulzbach an. Beim Mathesenhof Panoramablick über das Sulzbach- und Kinzigtal bis hinauf zum Brandenkopfmassiv. Nicht umsonst heißt dieser Pfad Panoramaweg. Weite Teile verlaufen auf dem Hansjakobweg.

**Wegführung:** ▶ Hausach Dorf ▶ Friedhof ▶ Pfarrberg ▶ Stulzle  
 ▶ Überm Ried ▶ Steinmatt ▶ Adlersbach ▶ Unterer Adlersbach ▶ Hechtsberg ▶ Eingang ▶ Hausach Dorf



## HAUSACH 9 HAUSACH VON OBEN

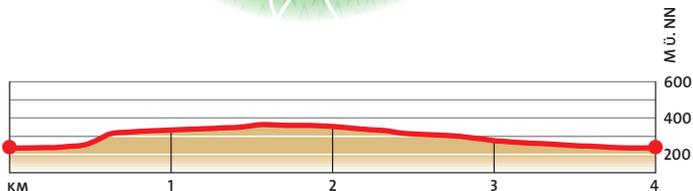


Die an der Einbacher Kinzigbrücke beginnende Tour eröffnet einen guten Überblick über die Stadt und umliegende Landschaft. Insbesondere gilt dies für den „Maximilianspavillon“. Von dort liegt einem die Altstadt zu Füßen. Weitere Stationen sind Schmid's Wanderecke und die Kreuzbergkapelle. Zum Schluss lädt eine Wassertretstelle zu Kneipp'schen Anwendungen ein.

**Wegführung:** ▶ Parkplatz Kinzig ▶ Aufgang Schlossberg  
 ▶ Oberhalb Burg Husen ▶ Schmid's Wanderecke  
 ▶ Kreuzberg ▶ Wasserwerk Kreuzberg  
 ▶ Parkplatz Kinzig



- Start / Ziel
- P Parkplatz
- H Bushaltestelle
- i Tourist-Info
- ⊗ Einkehrmöglichkeit
- ☼ Aussichtspunkt
- 🏠 Schutzhütte
- ▶ Wegweiser



## HAUSACH 10 ZUM FREILICHTMUSEUM VOGTSBAUERNHOF

Leichter kinderwagengerechter Spaziergang zum Freilichtmuseum Vogtsbauernhof. In diesem Museum werden Kultur und Geschichte mit Leben gefüllt. Entdecken Sie, wie auf Schwarzwälder Bauernhöfen in den letzten 400 Jahren gewohnt, gelebt und gearbeitet wurde. Besichtigen Sie sechs voll eingerichtete Eindachhöfe und ein Tagelöhnerhaus. Dazu kommen rund 20 Nebengebäude wie Mühlen, Sägen, Kapelle, Speicher, Bauengärten, ein Kräutergarten und alte Haustierrassen. Einkehrmöglichkeit im Vogtsbauernhof, Tel. 07831 93560.

**Wegführung:** ▶ Herz-Jesu-Bild ▶ Parkplatz Tannenwald  
 ▶ Hirschgasse ▶ Peterbauernhof ▶ Freilichtmuseum



- Start / Ziel
- P Parkplatz
- H Bushaltestelle
- i Tourist-Info
- ⊗ Einkehrmöglichkeit
- ☼ Aussichtspunkt
- 🏠 Schutzhütte
- ▶ Wegweiser

